Wo macht Bäume pflanzen Sinn?

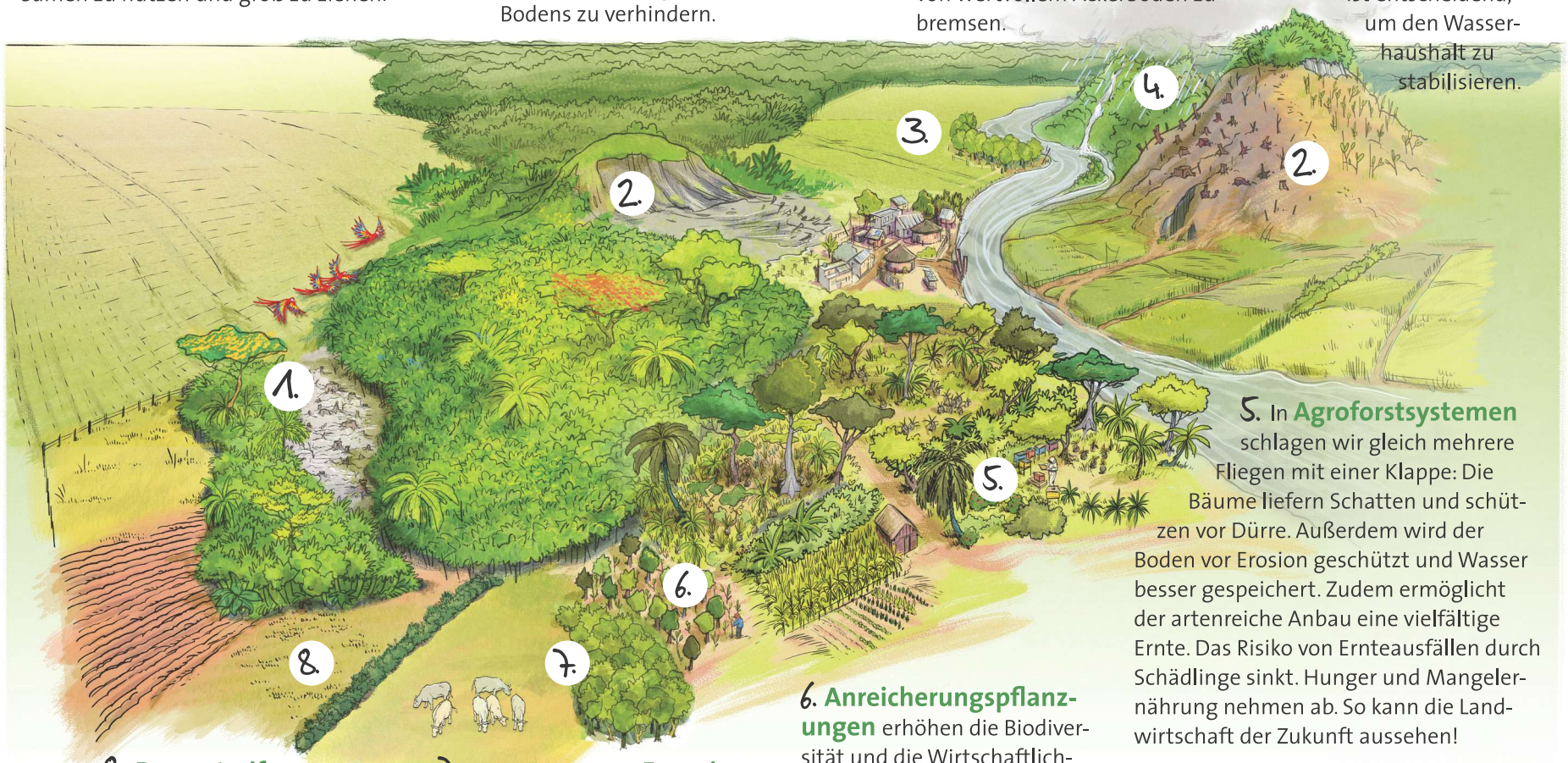
Hier erfahren Sie, wo und warum die Tropenwaldstiftung OroVerde Bäume pflanzt.

1. Bei frischen **Kahlschlagflächen** empfiehlt es sich, eng mit der Natur zusammen zu arbeiten und die im Boden schlummernden Samen zu nutzen und groß zu ziehen.

2. Auf **Hängen**, die besonders anfällig für Erosion sind, ist eine Wiederbewaldung von großer Bedeutung, um Erdrutsche und ein Wegspülen des fruchtbaren Bodens zu verhindern.

3. Waldstreifen anstelle von Feldern direkt am Flussufer sind hilfreich, um die Erosion von wertvollem Ackerboden zu bremsen.

4. In **Wassereinzugsgebieten** möglichst naturnahe Wälder wieder aufzuforsten ist entscheidend, um den Wasserhaushalt zu stabilisieren.



5. In **Agroforstsystemen** schlagen wir gleich mehrere Fliegen mit einer Klappe: Die Bäume liefern Schatten und schützen vor Dürre. Außerdem wird der Boden vor Erosion geschützt und Wasser besser gespeichert. Zudem ermöglicht der artenreiche Anbau eine vielfältige Ernte. Das Risiko von Ernteausfällen durch Schädlinge sinkt. Hunger und Mangelernährung nehmen ab. So kann die Landwirtschaft der Zukunft aussehen!

6. Anreicherungspflanzungen erhöhen die Biodiversität und die Wirtschaftlichkeit bestehender Nutzwälder.

7. Die sogenannten **Energiewälder** dienen dazu, den Brennholzbedarf der Familien zu bedienen. Kombiniert mit holzsparenden Öfen sinkt der Nutzungsdruck auf die Naturwälder.

8. Baumstreifen zwischen landwirtschaftlichen Flächen schaffen Biokorridore, die Waldflächen untereinander verbinden und Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum bieten.

Die Grafik entstand im Rahmen des von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt und der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW geförderten Projektes „Keine Angst vor Komplexität“.
© OroVerde - Die Tropenwaldstiftung / B. Hesebeck; Illu: Özi`s Comix Studio, 2019